

Interessen erfolgt. Es würde eine Verkennung unserer Absichten sein, wenn man glaubt, daß wir den Gegensatz zwischen diesen beiden Gruppen pflegen. Ganz im Gegenteil sind wir bestrebt, eine Festigung des Verhältnisses zu erreichen, weil wir überzeugt sind, daß die Gruppen in ihrem Wohl und Wehe aufeinander angewiesen sind.“

Auf die Fabrikanten geschimpft hat man auch weidlich, das gehört nun einmal dazu und man wird dies nicht zu tragisch nehmen dürfen. Aber immerhin, eine weise Selbstbeschränkung in der Ausübung dieser urdeutschen Sitte erscheint zum mindesten doch angebracht.

Die trotz geringer geschäftlicher Aussichten reich besetzte Ausstellung hat zunächst die große Leistungsfähigkeit der deutschen Uhren- und Schmuckwarenindustrie aufs neue glänzend bewiesen, auf der anderen Seite ist sie ein Zeugnis dafür, daß die Grossisten und Fabrikanten gern die Gelegenheit wahrnehmen, den Uhrmachern anlässlich ihrer Reichstagung das Schönste und Beste zu zeigen, was sie zu bieten in der Lage sind.

Die Fachausstellung auf der Reichstagung scheint mir die Mustermesse für den ganzen deutschen Uhrenhandel werden zu sollen. Und das ist gut so.

Die XI. Jugosi-Edelmesse

A. S. In Stuttgart wurde vom 21. bis 26. August die elfte Jugosi-Edelmesse abgehalten. Daß es bereits die elfte ist, ist ein Beweis dafür, daß es der Verwaltung trotz der

anfänglich sehr großen Schwierigkeiten gelungen ist, die jährlich zweimal, im Frühjahr und Herbst, stattfindenden Edelmessen zu einer Einrichtung zu machen, mit der wir wohl stets werden rechnen müssen. In der Tat ist Stuttgart wie kein anderer Platz für eine reine Fachmesse des Uhren- u. Schmuckwarengewerbes geeignet. Es ist die einzige große Stadt mitten im Zentrum der für uns hauptsächlich in Frage kommenden Industriegebiete. Dabei ist Stuttgart neutral, da es solche Industrie in nennenswertem Umfange nicht selbst beherbergt. Hierzu kommen die günstigen Eisenbahnverbindungen, die prächtigen, für Meßzwecke gut geeigneten Räume des Handelshofes und der Kunstgebäudes u. eber die Nähe des Gebietes der Uhren- u. Schmuckwarenindustrie. Jedem Einkäufer, der die Zeit dazu aufbringen kann und der sich über diesen oder jenen Spezialartikel genau informieren möchte, ist so Gelegenheit gegeben, nach der Messe noch ohne Schwierigkeiten die Fabrikationsstätten aufzusuchen. Im Gegensatz zu der Weltmesse

Leipzig berührt hier angenehm die zum Kauf auch unbedingt erforderliche Ruhe. Die Ausstellungsräume sind nicht überlaufen; fast sämtliche Aussteller sind in Kojen untergebracht. Hier ist die Möglichkeit zu ruhigem, ungestörtem Aussuchen und Prüfen der Ware gegeben, wie sie der Uhrmacher und Juwelier beim Kauf der besseren und feineren Stücke braucht.

Die Bevölkerung Stuttgarts nimmt von der Messe wenig Notiz. Der Einkäufer wird also auch nicht als Ausbeutungsobjekt betrachtet. Die an sich sehenswerte Stadt mit ihrer

prächtigen Umgebung bietet dagegen reichlich Gelegenheit, daß sich die Aussteller und Einkäufer nebst ihren Familien persönlich kennen lernen und einige heitere und angenehme Stunden gemeinsam verbringen. Auch dieses persönliche Kennenlernen ist ein Moment, das mit Rücksicht auf die Kreditfrage nicht zu unterschätzen ist.

Die Verwaltung der Jugosi-Edelmesse ist bemüht, immer neue Annehmlichkeiten und Erleichterungen für Einkäufer und Aussteller zu schaffen. So hatte man zur diesjährigen Messe erstmalig besondere Sprechzimmer für die Mitglieder des Zentralverbandes der Deutschen Uhrmacher u. des Reichsverbandes der deutschen Juweliere, Gold- u. Silberschmiede eingerichtet. Diese Einrichtungen müssen, um noch reger benutzt zu werden, als es in diesem Jahre geschah, erst mit der Zeit bekannt werden. Sie sind auf alle Fälle dankbar zu begrüßen. Der Landesverband Württembergisch-Uhrmachermeister konnte eine besondere Zusammenkunft wegen der eben erst abgelaufenen Reichstagung in diesem

Jahre nicht veranstalten. Für spätere Messen sind aber zum mindesten Vertrauensmänner-Versammlungen vorgesehen.

Hinsichtlich des Besuches der Messe traf es sich diesmal außerordentlich unglücklich, daß der Reichsverband deutscher Juweliere zur genau gleichen Zeit seine diesjährige große Tagung in Erfurt abhielt. Durch dieses zeitliche Zu-



Blick in Ausstellungszimmer auf der Jugosi

